

FÜR ALLE CD- UND SACD-SPIELER!



Presseinfo:

Johannes Brahms

(1833-1897):

Sonate Nr. 2 F-dur op. 99

für Klavier und Violoncello

Sonate Nr. 1 e-moll op. 38

für Klavier und Violoncello

Tilmann Wick - Violoncello
Pascal Devoyon - Klavier

Die beiden **Sonaten für Klavier und Violoncello von Johannes Brahms** zeigen Eckpunkte seiner stilistischen Entwicklung von der ersten Ausbildung einer unverwechselbaren Handschrift bis zum herben Spätstil des Komponisten. Die Fertigstellung der **Sonate Nr. 1 e-moll** 1865 fällt in eine Lebensphase von Brahms, in der er Wien für sich als Schaffensort entdeckte und die letztlich in seine Anstellung an der Wiener Singakademie mündete. Hier bemühte er sich vor allem um die Wiederbelebung barocker Chorwerke. Auch die e-moll Sonate spiegelt Brahms Hinwendung zur barocken Tradition: der letzte Satz besteht aus einer klanglich spröden Fugenexposition, die auf dem Contrapunctus 13 von J.S. Bach beruht; kombiniert mit einem gesanglichen zweiten Thema integriert Brahms die Fugentechnik meisterhaft in die Sonatenform. Ursprünglich viersätzig, wurde die Sonate ungewöhnlicher Weise dennoch nur dreisätzig veröffentlicht; das Adagio, das heute verschollen ist, hat der Komponist vor der Veröffentlichung selbst gestrichen. Etwas mehr als 20 Jahre später schrieb Brahms 1886 die **Sonate Nr. 2 F-dur**. Zwischen den beiden Sonaten liegen prägende Jahre in seinem Leben. Obwohl er als Dirigent und Komponist international zu diesem Zeitpunkt überaus populär war, galt seine zweite Cellosonate lange Zeit unter Cellisten als „ungenießbar“. Heute ist dies nicht mehr nachvollziehbar, überzeugt sie doch von Anfang an durch ihren schwungvollen Einstieg, das gefühlvolle Adagio und das Finale in Rondoform: der späte Brahms wendet sich wieder dem klassischen Erbe zu, aber mit seiner ganz eigenen Handschrift und ohne jeden Anflug von epigonalen Zügen.

Tilmann Wick, internationaler Preisträger und Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, konzertiert regelmäßig im In- und Ausland und ist Dozent bei internationalen Meisterkursen.

Pascal Devoyon, ebenfalls Preisträger internationaler Wettbewerbe, u.a. 2. Preisträger des Tschaikowsky Wettbewerbs von 1978, unterrichtet als Professor an der Berliner Hochschule der Künste; er folgt als Musiker und Dozent regelmäßig Einladungen zu zahlreichen internationalen Festivals und leitet selbst das Festival MusicAlp in Courchevel/ Frankreich.

Folgende CD ist bereits mit Tilmann Wick bei audite erschienen:

„**Schulhoff, Halvorsen, Kodaly, Ravel**“ (aud 97.489)

Duo-Werke für Violine und Violoncello mit **Tilmann Wick** und **Kyung Sun Lee**.

Bestellnummer: audite 92.516

EAN: 4 022 143 925 169

Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=92516>

